

Ausgabe Juni 2025

# Pfarr- Blatt

Seelsorgeraum „Zur heiligen Familie“

Stotzing \* Loretto \* Leithaprodersdorf



**HABEMUS PAPAM**

Wir begrüßen Papst Leo XIV

## WAS DER BISCHOF DEN GEMEINDEN SAGT



Beim Sonntagsgottesdienst am 6. April 2025, den alle drei Pfarren gemeinsam in der Basilika Loretto feierten, errichtete unser Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovic offiziell den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“. In der Predigt gab er uns – ausgehend von den Schriftlesungen des 5. Fastensonntags – drei Ratschläge:

1) „Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr“ (Jes 43, 18). Die Zeiten der Volkskirche sind vorbei. Wagen wir neue Wege in der Pastoral. Die Pfarren bleiben bestehen, und der Seelsorgeraum verwischt nicht die Identität der einzelnen Pfarren mit ihren Stärken und örtlichen Traditionen und Besonderheiten. Wertvolle Gewohnheiten sollen bewahrt bleiben, aber wir sollen uns auch für Neues öffnen.

2) „Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist“ (Phil 3, 13b). Lassen wir uns auf Wagnis ein, die Kräfte zu bündeln. Es wird in Zukunft – mit weniger Gläubigen und weniger finanziellen Mitteln – weder möglich noch sinnvoll sein, alles in allen drei Pfarren dreifach zu machen. Konzentrieren wir uns auf das, was gut läuft und lassen wir uns durch die Gemeinsamkeiten gegenseitig stärken.

3) Jesus richtete sich auf und sagt zu ihr: „Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“ (Joh 8, 10-11). Wir brauchen das pastorale Mitgefühl, das Jesus der Ehebrecherin, die die Schriftgelehrten steinigen wollten, gezeigt hat. Jesus nennt die Sünde beim Namen. Aber er ist diskret und verurteilt den Sünder nicht. Seine Barmherzigkeit steht weit offen. Nehmen wir uns am Stil Jesu ein Beispiel. Auch unsere Pfarren sollen einladend und offen sein.

Der Seelsorgeraum ist der Heiligen Familie von Nazaret geweiht. Dieses Patronat geht auf eine Inspiration von Pater Anton zurück, der seine Idee folgendermaßen erklärte: Das Haus der Heiligen Familie wurde der Legende nach von Nazaret nach Loreto in Italien gebracht, und ein Abbild davon befindet sich als Gnadenkapelle in unserem Loretto im Burgenland. In diesem Haus lebte Maria, die Patronin von Loreto, mit Josef und dem Jesuskind. Johannes der Täufer – der Patron von Stotzing – gehörte als Verwandter Mariens zur Familie Jesu, und Johannes der Evangelist – der zweite Patron von Stotzing – nahm, dem Auftrag Jesu am Kreuz folgend, die Muttergottes zu sich nach Hause auf, wodurch auch sein Haus ein Heiliges Haus wurde. Maria von Magdala, die Patronin von Leithaprodersdorf, wiederum war eine der ersten Jüngerinnen, die Jesus folgten, und zählte auf diese Weise ebenfalls zur Familie Jesu. Die Schutzpatrone aller drei Pfarren sind also gewissermaßen in dem Heiligen Haus von Nazaret – das auch geographisch in der Mitte des Seelsorgeraumes liegt – geborgen. Deshalb bietet es sich geradezu an, die Heilige Familie als gemeinsames Patronat zu den je eigenen Patronen der einzelnen Pfarren dazu zu nehmen. Die Leitung des Seelsorgeraumes wird – offiziell mit dem 29. Juni 2025 – Pater Stefan übernehmen, Pater Anton und Pater Clifford werden ihn als Vikare unterstützen.

## INHALT

Was der Bischof den Gemeinden sagt .....	S. 2
Bischöfliche Visitation in Loreto .....	S. 3
Bischöfliche Visitation in Leithaprodersdorf ..	S. 4
Bischöfliche Visitation in Stotzing .....	S. 5
Cenacolo / Jugendvigil .....	S. 6

Seelsorgeraum „Zur heiligen Familie“ .....	S. 7
Blick nach Stotzing .....	S. 8
Blick nach Leithaprodersdorf .....	S. 11
Blick nach Loreto .....	S. 14
Rätsel .....	S. 17
Orden OMV .....	S. 18
Termine und Gottesdienstordnung .....	S. 19
Impressum .....	S. 20



## BISCHÖFLICHE VISITATION IN LORETTO AM 6. APRIL 2025

Beim gemeinsamen Sonntagsgottesdienst für alle drei Pfarren am 6. April 2025 in der Basilika Loreto errichtete unser Oberhirte Bischof Ägidius offiziell den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“. In der Predigt gab er uns – ausgehend von den Schriftlesungen des 5. Fastensonntags – drei Ratschläge: 1) Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr (Jes 43, 18). Die Zeiten der Volkskirche sind vorbei. Wagen wir neue Wege in der Pastoral. 2) Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist (Phil 3, 13b). Lassen wir uns auf Wagnis ein, die Kräfte zu bündeln. 3) Pastorales Mitgefühl, wie Jesus es gegenüber der Ehebrecherin, die die Schriftgelehrten steinigen wollten, gezeigt hat (Joh 8, 1-11). Der Seelsorgeraum ist der Heiligen Familie von Nazaret geweiht. Das Haus der Heiligen Familie wurde der Legende nach nach Loreto in Italien gebracht, und ein Abbild davon befindet sich als Gnadenkapelle in unserem Loreto. Johannes der Täufer - der Patron von Stotzing - gehörte zur Familie Jesu, und Johannes der Evangelist - der zweite Patron von Stotzing - nahm, dem Auftrag Jesu am Kreuz folgend, die Muttergottes zu sich nach Hause auf, wodurch sein Haus ein Heiliges Haus wurde. Maria von Magdala, der Patronin von Leithaprodersdorf, wiederum war eine der ersten Jüngerinnen, die Jesus folgten, und zählte auf diese Weise ebenfalls zur Familie Jesu. In der Heiligen Familie sind wir also der Quelle unseres Glaubens ganz nahe.



*Feier der Hl. Messe, musikalisch begleitet von den Volksschülern und dem Laudate Chor*



*Empfang durch die Gemeindevertretung, MV Leithaprodersdorf und der Feuerwehr Stotzing und Loreto*

## BISCHÖFLICHE VISITATION IN LEITHAPRODERSDORF AM 5. APRIL 2025



Am Samstag, den 5. April 2025, besuchte Bischof Ägidius die Pfarre Leithaprodersdorf. Der Besuch (lat. Visitation) begann um 15 Uhr mit einer Begegnung mit den Gemeindevertretern und Obleuten der Vereine in der Kultur- und Sporthalle. Vertreter des Bischöflichen Ordinariates aus Eisenstadt gaben Einblicke in die wesentlichen Aufgabenbereiche der Diözesanverwaltung. Im Anschluss erfolgte eine Begegnung des Bischofs mit den Pfarrgemeinderäten.

Nach dem Rosenkranz begann um 18 Uhr die Abendmesse in der Pfarrkirche, die der Diözesanbischof mit allen drei Seelsorgern der Pfarre und ihrem Generaloberen Pater Luis feierte. Zur Messe waren besonders die Kranken, Alten und Belasteten eingeladen, und es bestand die Gelegenheit zum Empfang der Krankensalbung. Bereits im Markusevangelium lesen wir, wie Jesus die Zwölf jeweils zu zweit aussandte. „Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie“ (Mk 6,7.12-13). In der Urkirche war die Krankensalbung bereits gebräuchlich, wie wir im Jakobusbrief hören: „Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde (im Griechischen steht hier: „Presbyter“, also die Priester) zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“ (Jak 5, 14-15). Salbungen mit dem geweihten Öl erfolgen bei der Taufe, der Firmung, der Priester- und Bischofsweihe und eben bei der Krankensalbung; die Krankensalbung ist in der Regel das letzte der Sakramente, das ein Mensch im Laufe seines Lebens



empfangt und bei dem eine Ölung vorkommt, woher die frühere Bezeichnung „letzte Ölung“ stammt. Wir können die Krankensalbung in jeder schwereren Krankheit, vor einer Operation, in psychischen und physischen Nöten empfangen und so in Krankheit und Not auf Gottes heilende Kraft bauen. Das Sakrament richtet auf und stärkt und wird so wirksam für das Heil von Leib und Seele. Am Ende des Gottesdienstes erfolgte – wie bei jeder Vorabendmesse in der Fastenzeit – die Kreuzverehrung, bei der Pater Luis mit unserer kostbaren Kreuzreliquie den Einzelsegen spendete. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gläubigen zu einer Stärkung bei Würstel und Getränken im Pfarrhof eingeladen, wo Gelegenheit zur ungezwungenen Begegnung mit dem Bischof bestand.



## BISCHÖFLICHE VISITATION IN STOTZING (4. APRIL 2025)

Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics visitierte von 4. bis 6. April unseren Pfarrverband und eröffnete am Freitag, den 4. April die bischöfliche Visitation mit einer Familienmesse in Stotzing. Dabei wurde unser Bischof von den Kindern und Jugendlichen mit einem Lied begrüßt und von Vertretern der Pfarre und der Gemeinde herzlich empfangen. Die Hl. Messe wurde von den Kindern und Jugendlichen mitgestaltet.

Der Diözesanbischof betonte dabei in seiner Predigt, dass die Familie das Fundament der Kirche und des christlichen Glaubens darstellt.

Im Anschluss an die Hl. Messe gab es eine kleine Agape vor der Kir-



che, wo sich der Diözesanbischof mit allen Leuten unterhielt und sich für den herzlichen

Empfang bedankte und über die Teilnahme der vielen Kinder freute.





## BESUCH DER FIRMLINGE DER GEMEINSCHAFT CENACOLO

Dank unserer Sisi Boros ist es unseren Firmlingen möglich zwei tolle Ausflüge zu machen. Teilnehmen dürfen alle Firmlinge des Seelsorgeraumes, so wird die Gemeinschaft und der Zusammenhalt gestärkt.

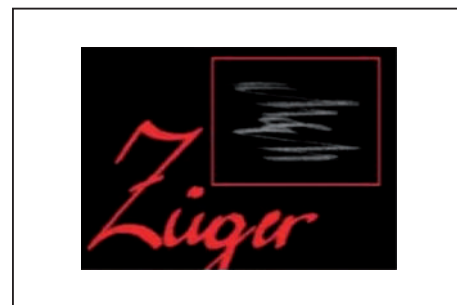
Am Samstag den 15. März 2025 machten die Jugendlichen, die sich intensiv auf den Tag ihrer Firmspendung vorbereiteten, einen gemeinsamen Ausflug nach Kleinfrauenhaid und besuchten dort die Gemeinschaft Cenacolo, die von Mutter Elvira für junge Menschen in Krisensituationen gegründet wurde. Die Burschen der Gemeinschaft haben unseren Firmlingen ein glaubhaftes Zeugnis

ihrer Umkehr gegeben, wie sie mit der Hilfe Jesu ein neues Leben in der Kraft des Geistes Gottes begonnen haben. Das war eine gute Stärkung für die Jugendlichen unserer Pfarren. Zufällig waren auch Eltern eines betroffenen Burschen vor Ort und berichteten über die schweren Zeiten und wie froh sie seien, dass der Sohn in Gott Halt gefunden habe. Übrigens durfte sich die Gemeinschaft auch heuer wieder im Winter Holz aus dem Klosterwald Loretto holen. Die Gemeinschaft versorgt sich weitgehend selbst und freut sich über Geld- und Sachspenden. Weitere Informationen findet ihr auf [www.cenacolo.at](http://www.cenacolo.at).

## JUGENDVIGIL

Firmlinge zu Besuch in Cenacolo

Gemeinsam mit den Firmgruppen Loretto, Stotzing und Leithaprodersdorf durften wir einen ganz besonderen Tag in Kleinfrauenhaid verbringen: Der Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo hat uns tief berührt. Mit offenen Herzen wurden wir empfangen, konnten eindrucksvolle Lebensgeschichten hören und spüren, wie viel Hoffnung, Glaube und neue Lebensfreude dort wächst. Es war uns eine große Freude und Ehre unsere gesammelten Spenden persönlich übergeben zu dürfen – als Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung. Danke an alle, die mitgeholfen haben, Licht und Hoffnung zu schenken!



## EINFACHER WIEDEREINTRITT IN DIE KATHOLISCHE KIRCHE



### Das Heilige Jahr 2025 steht im Zeichen der Erneuerung und des Neuanfangs

Die katholische Kirche im Burgenland hat eine innovative Möglichkeit geschaffen, um Menschen den Wiedereintritt in die Kirche zu erleichtern: Ab sofort ist dieser digital und unkompliziert unter [www.martinus.at/wiedereintritt](http://www.martinus.at/wiedereintritt) möglich.

### Hoffnung und Neuanfang

Das Heilige Jahr ist eine besondere Zeit für Gläubige, um ihren Glauben zu erneuern und wieder Teil der kirchlichen Gemeinschaft zu werden. Generalvikar Michael Wüger betont die Bedeutung dieser Initiative: „Das Heilige Jahr ist eine Zeit der Erneuerung und des Neuanfangs. Ein Jahr der Hoffnung. Wir möchten den Menschen die Möglichkeit geben, diese besondere Zeit zu nutzen, um wieder in die Kirche einzutreten und sich mit der Gemeinschaft und ihrem Glauben zu verbinden. Mit der digitalen Plattform bieten wir einen einfachen und zeitgemäßen Weg, dies zu tun.“

## STIFTUNGSÄCKER / MESS-STIPENDIEN

Ein wichtiger Gesprächspunkt bei der Visitation war die Verpachtung der Stiftungsäcker. Diese Liegenschaften wurden der Kirche mit der Auflage hinterlassen, dass jedes Jahr eine bestimmte Zahl von hl. Messen für das Seelenheil der Stifter gefeiert wird (sogenannte „Stiftungsmessen“). Das Andenken an diese Verstorbenen wird dadurch über Generationen bewahrt, auch wenn keine Nachfahren mehr da sind, die für diese „Armen Seelen“ beten könnten. Ein Teil der Stiftungsäcker wurden der Pfarrkirche – welche daher seit Jahrhunderten ein eigener Vermögensrechtsträger ist – übereignet, und der Pächterlös dient dem Erhalt des Kirchengebäudes („Kirchenäcker“, in Leithaprodersdorf 8 Hektar). Der bei uns weitaus größere Teil wurde der sogenannten „Pfarrpfründe“ für den Unterhalt der Pfarrseelsorger gewidmet und stand den Pfarrern zur Eigenbewirtschaftung oder zur Verpachtung zur Verfügung („Pfründenäcker“, in Leithaprodersdorf 54 Hektar). Nunmehr ist die Diözese dazu übergegangen, die Pfründenäcker zentral zu verwalten, und mit dem Erlös werden die Gehälter und die Pensionen des Diözesanklerus bezahlt (Priester sind nämlich von der Pensionsversicherung im ASVG ausdrücklich ausgenommen und erhalten keine staatliche Pension).

Auch in unserer Zeit werden Messstiftungen vorgenommen. Erst im vergangenen Jahren haben wir in Leithaprodersdorf zwei zeitliche Mess-Stiftungen erhalten, und zwar eine Stiftung von vier Messen im Jahr für 20 Jahre und die andere für zwei Messen im Jahr für 10 Jahre. Insgesamt gibt es derzeit 57 Stiftungsmessen, die pro Jahr gefeiert werden. Für eine Stiftungsmesse wird ein Beitrag („Mess-Stipendium“) von EUR 40,- verrechnet. Das normale Stipendium beträgt derzeit EUR 9,-, welches für die Feier einer hl. Messe erbeten wird. Diese Stipendien gehen auf eine Praxis aus frühchristlichen Zeiten zurück, als die Gläubigen nicht nur Brot und Wein mitbrachten, sondern auch andere Naturalien und Gaben für die karitativen Aufgaben der Kirche und den Unterhalt ihrer Priester. Dabei gibt es die strenge Vorschrift, dass in jeder Messe zwar mehrere Intentionen (Gebetsanliegen) hineingenommen werden dürfen, aber nur ein Stipendium ange-

nommen werden darf; die überzähligen Stipendien müssen an andere Priester weitergegeben werden, die dafür in ihren Kirchen eigene hl. Messen feiern müssen. Besonders Priester in den Missionsgebieten sind für die Weiterleitung der Stipendien sehr dankbar, weil sie von ihren selbst bedürftigen Gemeindemitgliedern nicht ausreichend unterstützt werden können und die Mess-Stipendien daher ein sehr wichtiger Beitrag für ihren Unterhalt sind. Papst Franziskus hat zuletzt wieder eingeschärft, dass jeder Eindruck des Handels oder Kaufes von Messen vermieden werden muss, und dass die Priester Messen in den Intentionen von Gläubigen feiern müssen, auch wenn sie keinen oder nur einen geringen finanziellen Beitrag dafür geben können. Umgekehrt sollte uns im wohlhabenden Westen bewusst sein, wie viel Gutes in der Weltkirche durch das „Bestellen“ und vertrauensvolle Mitfeiern einer hl. Messe bewirkt werden kann.

## 40. PRIESTERJUBILÄUM PATER ANTON

Am 1. Juni 2025 feiern wir das 40. Priesterjubiläum von Pater Anton. Es beginnt um 10 Uhr mit einer Festmesse in Loreto. Anschließend werden alle zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrgarten des Klosters eingeladen. An diesem Tag findet keine Messe in Leithaprodersdorf statt.



## STUDIENAUFENTHALT PATER CLIFFORD



Pater Clifford war von Februar bis März zu einem Studienaufenthalt in den USA und recherchierte in den Archiven des St. Mary's Seminary und der University Baltimore für seine Doktorarbeit. St. Mary's ist das älteste Priesterseminar der USA und beherbergt das gemeinsame Archiv der Erzdiözese Baltimore und des Sulpizianer-Ordens. Die Recherchearbeiten in diesem Archiv waren sehr intensiv und dauerten bis

Ende Februar. Im März war Pater Clifford dann an der renommierten University Notre Dame in Indiana und hat dort seine Doktoratsstudien fortgesetzt.



## AKTIVITÄTEN DER JUNGSCHAR

Petra Teuschler, Christian und Tobias Bauer und Dagmar Pawlik begleiten unsere Jungscharkinder und Ministranten durch das aufregende und vielseitige Kirchenjahr. Dabei soll auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

... seht selbst was das ganze Jahr los ist!



Komm vorbei und mach auch DU mit!



## THEMENABEND: STARKE GEFÜHLE – UMGANG MIT WUT, ZORN UND KONFLIKTEN



Die Katholische Erwachsenenbildung veranstaltete am 25. Februar im Pfarrkloster einen Vortrag über den Umgang mit Gefühlen unserer Kinder in unterschiedlichen Lebensabschnitten.

Wie können wir diese Gefühle und das Verhalten unserer Kinder besser verstehen? Wie können wir unseren Kindern lernen, mit diesen Gefühlen umzugehen? Viele Eltern und Großeltern folgten der Einladung und erhielten dazu auch Ratschläge von Religionspädagogin Sieglinde Sadowski.

## AKTUELLE RENOVIERUNGSPROJEKTE

Die laufende Instandhaltung und Renovierung unserer Pfarrkirche sowie des Klosters ist aufgrund des Denkmalschutzes mitunter sehr kostenintensiv. Vorgesehen sind die Erneuerung der Kirchenfenster entlang des Haupteinganges, die Erneuerung der Wetterschenkel sowie Fenstermalereien bei den Klosterfenstern und der Austausch der Ölheizung gegen eine Hackschnittelheizung. Insgesamt sprechen wir hier von Investitionskosten von rund € 140.000,-.

Die Finanzierung erfolgt zu einem Großteil aus Eigenmitteln unserer Pfarre. Weitere Einnahmen sind Subventionen von der Diözese Eisenstadt, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Burgenland und der Gemeinde Stotzing.

## BESUCH BEI DER KATHOLISCHEN MÄNNERBEWEGUNG (KMB)

Mit Freude und inspirierenden Gesprächen durften wir an einer Veranstaltung der Katholischen Männerbewegung in Sigleß teilnehmen. Unter dem Motto „Was MANN bewegt“ wurden Erfahrungen geteilt, Geschichten erzählt und der wertvolle Beitrag der Männer für Kirche und Gesellschaft sichtbar gemacht. Es war eine Begegnung über Generationen hinweg – getragen von Gemeinschaft, Glauben und dem Wunsch, etwas zu bewegen.



## SPENDEN UND SAMMLUNGEN 2025

AI Telekom Senderanlage .....	€ 8.406,00
Sternsingeraktion 2025, Jungschar .....	€ 2.994,00
Priestersammlung am 6. Jänner 2025 .....	€ 130,96
Spende für Osterkerze .....	€ 100,00
Fastenaktion Teilen 2025, Hilfswerk .....	€ 1.625,00
Opfergang, Ostersonntag .....	€ 490,72
Hl. Land Kollekte .....	€ 100,00

## KIRCHENRECHNUNG 2024

### Einnahmen:

Kirchenerlöse (Opferkerzen, etc.) .....	€ 736,01
Pfarrliche Sammlungen, Kollekten und Spenden .....	€ 14.718,43
Zuschüsse, Subventionen .....	€ —,—
Mieteinnahmen, Zinserträge .....	€ 1.712,98
Übrige Erträge (Veranstaltungen) .....	€ 8.159,38
a.o. Erträge (Subvention Gemeinde, AI-Sender) .....	€ 8.505,13
	<hr/>
	€ 33.831,93

### Ausgaben:

Aufwand Liturgie (Sachaufwand) und Behelfe, Materialien der Pastoral .....	€ 5.785,75
Steuern und Abgaben .....	€ 45,90
Instandhaltung, Betriebskosten .....	€ 5.207,52
Leistungen durch Dritte (Stipendien für Organisten, Chor, Mesnerdienst) ...	€ 2.990,—
Sonstiger Aufwand (Versicherung, Klein- und Verbrauchsmaterial, Repräsentation	€ 4.578,35
a.o. Aufwände (Bankspesen, KEST) .....	€ 428,24
Anschaffungen, Investitionen und Renovierung von Gebäuden .....	€ 2.229,—
	<hr/>
	€ 21.264,76

Überschuss .....

Gesamtvermögen per 31. 12. 2024 ... € 193.871,48

## NEUE PRIESTERGEWÄNDER

Aus Spenden von Begräbnissen sowie Gaben von Menschen, die unsere Pfarre sehr unterstützen, wurden neue Priestergewänder angeschafft und im Rahmen der Hl. Messe am Hochfest Mariä Empfängnis von Pater Stefan feierlich eingeseget.

Die Gewänder wurden von den Schwestern der Zistersiensensinnen aus Maria Roggendorf in Handarbeit gefertigt.

Kostenpunkt: € 2.290,-

*Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.*



## LIEBE PFARRGEMEINDE,

vom 8. bis 11. August 2024 durften wir, begleitet von Gottes Segen, unsere 32. Fußwallfahrt nach Mariazell erleben. Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir zurück: Eine Pilgergruppe machte sich auf den Weg und kam bei wunderschönem Wetter gemeinsam in Mariazell an. Wie immer gab es auch berührende und nachdenkliche Momente – doch vor allem wurde viel gelacht, gesungen und in Gemeinschaft Freude erlebt. Die Begeisterung aller Beteiligten hat diese Wallfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt Pater Stefan für seine geistliche Begleitung – und vielleicht auch für die Einführung einer neuen Tradition: die gemeinsame Messfeier am Samstagabend in Frein an der Mürz in der Klemenskirche – ein ganz besonderes Erlebnis für uns alle. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Pfarre, die mit einer Spende die Busfahrt für unsere WallfahrerInnen ermöglichte. Ebenso möchten wir uns bei allen SpenderInnen sowie UnterstützerInnen bedanken – ohne euch

wäre diese Wallfahrt in dieser Form nicht möglich gewesen. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Fuß- und BuswallfahrerInnen, die durch ihr Dabeisein, ihr Mitgehen, ihr Gebet und ihre Herzlichkeit diese Tage so besonders gemacht haben. Seid euch gewiss: Jede und jeder von euch hat einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Wallfahrt geleistet!

Voller Vorfreude blicken wir bereits auf unsere 33. Fußwallfahrt nach Mariazell, die von 7. bis 10. August 2025 stattfinden wird. Vielleicht gelingt es uns ja, im heurigen Jahr Kinder und Jugendliche zu motivieren, die letzten 20 Kilometer mitzugehen. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, ist es besonders schön, in der Natur, in Gemeinschaft und mit Gottes Begleitung unterwegs zu sein – ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

Vergelt's Gott – und bis August!

*Euer Wallfahrtsteam*



## ERSTKOMMUNION 2025



**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“**  
(Joh 15,5)

Am 27. April feierten in Leithaprodersdorf 15 Kinder begleitet von ihren Familien und unserer Pfarre ihre Erstkommunion. Über der Vorbereitung und der Erstkommunion selbst standen die Worte Jesu: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ (Joh 15,5)

Und wie jedes Jahr erzählte P. Stefan auch dieses Mal wieder in der Predigt eine Geschichte, in der er an das Motto der Erstkommunion anknüpfte:

Gott füllte die Welt mit Wundern, doch eine Ecke blieb leer. Nachdenklich erschuf er aus Sonnenstrahlen, Frühlingsregen und einem besonderen Samen eine fröhliche Ranke, die anders war und die Welt erkunden wollte. Gott nannte sie ein Zeichen der Gemeinschaft und Freude. Unter seiner Obhut wuchs sie, bildete grüne Blätter und unscheinbare Blüten, aus denen sich grüne Kügelchen entwickelten, die zu roten und violetten Trauben reiften. Gott freute sich über seine neue Frucht, die süß war

wie die Freude und zum Teilen bestimmt. So entstand die Weinrebe, Symbol für Gemeinschaft und die Fülle des Lebens, die uns an Gottes wunderbare Schöpfung erinnert und an die Freude, die in einfachen Dingen zu finden ist.

### Und das sagen die Kinder zu ihrer Erstkommunion:

*„Besonders schön fand ich bei meiner Erstkommunion, dass meine Familie da war.“*

*„Der Tag meiner Erstkommunion war sehr schön, weil ich die Hostie bekommen habe.“*

*„Ich bin dankbar, weil ich so viele Geschenke bekommen habe.“*

*„Ich bin dankbar, dass ich getauft wurde.“*

*„Ich bin dankbar für die Erstkommunion.“*

*„Mir hat die Erstkommunion gut gefallen.“*

## MINISTRANTENNACHWUCH

Pater Stefan und unsere Mesnerin Franziska Alfons freuten sich am 1. Sonntag in der Fastenzeit (9. März 2025) über einige Erstkommunikationskinder, die beim Ministrieren reinschnupperten. Alle Kinder, die auch gerne einmal das Ministrieren ausprobieren möchten, können sich in der Sakristei oder bei den Pfarrgemeinderäten melden!



## ANKÜNDIGUNG PFARRWALLFAHRT



Ein kleines Dankeschön für den treuen Ministrantendienst während der Osterzeit!

## RATSCHEN



Das Ratschen ist ein alter christlicher Brauch und ersetzt die Kirchenglocken. Diese können von Gründonnerstag bis zum Karsamstag nicht läuten, da ihre Klöppel – so sagt man – „nach Rom geflogen“ sind. Unsere fleißigen „Ratschenbuam“ haben heuer € 210,- an die Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid und € 210,- für das Schulprojekt von Pater Clifford in Nigeria gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



## LIEBER PAPST FRANZISKUS,

Wie die Vorsehung es wollte ...

Du kamst in Stille, Bescheidenheit, Offenheit und im „Offen Sein für Alle“ und gingst nach dem Segen Urbi et Orbi an alle Erdenbewohner, still und mit der Wertschätzung des hl. Mannes ohne Prunk. Du hast als Papst viel Gegenwind von vielen Würdenträgern bekommen, die vom Volk Gottes Treue und Ehrlichkeit verlangen ohne Wenn und Aber, bist trotz allem deinen menschlichen Weg – Anerkennung der Würde des Menschen, ob arm oder reich – treu geblieben.

Danke! Der Herr soll's Dir lohnen!

*Josef Niklas*



## TOTENWACHE



Als die Verstorbenen früher noch zu Hause aufgebahrt wurden, war es weithin üblich, in den Tagen zwischen dem Ableben und dem Begräbnis in den Häusern Totenwachen zu halten. Dieser Brauch wurde auch nach Errichtung der Leichenhalle vor rund 50 Jahren fortgeführt, indem üblicherweise am Tag vor dem Begräbnis in der Kirche der Rosenkranz gebetet und eine Gebetsstunde gehalten wird. In den letzten Jahren wurden die Wünsche der Hinterbliebenen für die Verabschiedung immer individueller, und immer öfter wird die Totenwache nicht mehr auf den Totenparten angekündigt, wenn überhaupt noch Parten ausgetragen werden. Uns als Pfarre ist es aber sehr wichtig, dass für jeden Verstorbenen unseres Dorfes in der Kirche gebetet wird: Als gläubige Christen glauben wir an die Auferstehung der Toten und die Hoffnung, die das Kreuz und die Auferstehung Christi für jeden Menschen verheißt. Wir werden daher in Zukunft für jeden Verstorbenen am Tag vor dem Begräbnis die Totenwache halten, und zwar unabhängig davon, ob es auf der Parte angekündigt wird oder nicht. Die Trauerfamilie und die Verwandten sind eingeladen, ein Bild des Verstorbenen in die Kirche zu bringen und sich an der Gebetsstunde zu beteiligen. Wenn niemand von den Verwandten kommen kann oder will, werden wir als Pfarre das Gebet selbst halten, und laden alle Dorfbewohner ein, am Tag vor dem Begräbnis – wenn eine Abendmesse ist, um 17.30 Uhr, und sonst um 18 Uhr – zum Gebet in die Kirche zu kommen, um jeden heimgegangenen Dorfbewohner der Barmherzigkeit Gottes anzuvertrauen.

## 85. GEBURTSTAG UND DIAMANTENE PROFESS DER EHRW. SCHWESTER MARIA MICHAELA SIFFERT

Sr. M. Michaela ist am 10. April 1940 in Leithaprodersdorf in eine Großfamilie hineingeboren und wurde auf den Namen Barbara getauft. Der feste Kontakt mit ihrer Familie war ihr sehr wichtig. Die Geschwister, Nichten, Neffen, Großnichten und Großneffen wussten stets, dass Sr. M. Michaela für sie betet, sich um sie sorgt und – wenn es sein muss – auch tatkräftig eingreift.

1962 trat sie in die Kongregation der Schulschwestern vom III. Orden des hl. Franziskus ein. Sie war ihr ganzes Leben für die Gnade der Berufung zum Ordensleben unendlich dankbar. Nach der üblichen Ordensausbildung legte sie 1965 – also vor 60 Jahren – ihre ersten Gelübde ab. Bei den ewigen Professien wählte Sr. M. Michaela als Prädikat (Namenszusatz) „von Jesus im Allerheiligsten Sakrament“. Dies macht ihre besondere religiöse Ausrichtung deutlich: Die eucharistische Anbetung war ihr Herzensanliegen, Kraftquelle und Ruheort.

Sr. M. Michaela ist ein vielseitig begabter, äußerst fleißiger Mensch und daher an vielen Stellen einsetzbar: Haus, Küche, Kindergarten, Garten, usw. Ihre Einsatzorte waren im Mutterhaus, Ober St. Veit, Mödling, Leopoldstadt und Aspang. Der 60. Jahrestag ihrer Ordensgelübde – die „Diamantene Profess“ – wurde am 24. Mai mit einer Jubelmesse im Mutterhaus in der Apostelgasse in Wien III groß gefeiert.

In unserer Pfarre hat Sr. M. Michaela durch die jährliche Fatima-Kinderwallfahrt am 13. August nach Maria Loretto bleibende Spuren hinterlassen, die sie – zusammen mit ihrer leiblichen Schwester Margareta, die als Sr. M. Magdalena ebenfalls in die Kongregation der Schulschwestern eingetreten ist, und den Frauen der Legio Mariae – 1981 ins Leben gerufen hat und die ihr bis heute ein großes Anliegen ist.

Wir werden das Diamantene Ordensjubiläum und ihren 85. Geburtstag am 22. Juni um 10.30 Uhr mit einer Dankmesse in der Pfarrkirche Leithaprodersdorf groß feiern und laden im Anschluss daran die Verwandten, den Jahrgang und die gesamte Dorfbevölkerung zu einer Agape und Begegnung am Kirchenplatz ein.



### KIRCHENRECHNUNG 2024

#### Einnahmen:

Kollekten .....	€ 8.417,73
Begräbnisse .....	€ 450,—
Messintentionen .....	€ 1.250,—
Pachtanteil .....	€ 9.242,98
Div. Spenden .....	€ 7.076,22
	€ 26.436,93

#### Ausgaben:

Aufwand für Liturgie .....	€ 1.390,42
Steuern und Abgaben .....	€ 652,23
Strom .....	€ 1.175,28
Heizung Kirche und Pfarrhof .....	€ 7.612,30
sonstiger repräsentativer Aufwand .....	€ 1.948,72
Versicherung .....	€ 1.459,32
Bankspesen .....	€ 280,27
	€ 14.518,54

#### Sammlungen, die weitergeleitet wurden:

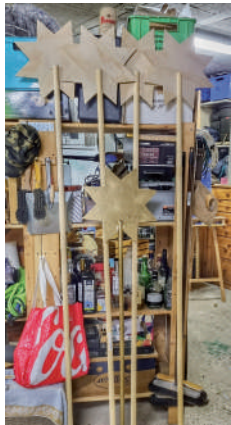
Missio Ephiphaniesammlung .....	€ 562,30
Sternsingeraktion .....	€ 4.278,30
Kollekte für das Hl. Land .....	€ 429,41
Fastenopfer .....	€ 562,90
Caritas Elisabethsammlung .....	€ 421,—
Peterspfennig .....	€ 219,—
Christophorus (MIVA) .....	€ 452,24
Weltmission .....	€ 705,20
	€ 7.630,35



## STERNSINGEN 2025 HEUER IM LANDHAUS EISENSTADT



Die Verantwortlichen der Diözese der Dreikönigsaktion wählten heuer erstmals die Jugendlichen der Pfarre Loretto aus, im Landhaus bei LH Doskozil, ehm.



**Danke Robert Kitlizka für die Restaurierung der Sterne!**

LHSTv Mag. Astrid Eisenkopf und ehm. Landtagspräsidenten Robert Hergovich die Friedensbotschaft zu verbreiten, Spendengelder zu sammeln sowie Glück und Segen für das Neue Jahr zu wünschen.

Wir wurden sehr herzlich empfangen, bei Kaffee und Kuchen wurde auch über Kirche und Politik diskutiert.

Für die Sternsinger selbst gab es auch eine Belohnung...

Wir bedanken uns bei ALLEN Kindern und Jugendlichen aus Loretto, die teilweise schon jahrelang mit Begeisterung bei Wind und Wetter Spenden für die Ärmsten der Armen sammeln. Es konnten insgesamt € 2.088,- eingenommen werden.



## FASTENSUPPE 2025



Die Firmlinge aus Stotzing und Loretto bereiteten im Rahmen der Firmvorbereitung im Kloster Loretto zwei köstliche Gemüsesuppen zu, um diese am Palmsonntag nach den HI. Messen vor der Basilika gegen Spende auszugeben. Die

Jugendlichen waren mit Begeisterung am Schneiden, Rühren, Kochen. Die Fastensuppe „to go“ brachte insgesamt einen Reinerlös von € 800,-, den die Firmlinge stolz Pater Clifford für sein Schulprojekt in Nigeria überreichen konnten, somit konnte direkt Hilfe geleistet werden.





## PALMSONNTAG 2025

Auch heuer versammelten sich wieder zahlreiche Gläubige auf unserem Dorfanger um an der traditionellen Palmweihe teilzunehmen. Bei der Prozession wurde dem Einzug Jesu in Jerusalem gedacht, als Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog und ihm mit Palmwedeln und dem Ruf „Hosanna dem Sohne Davids!“ als Messias gehuldigt wurde. Sowohl die Erstkommunionkinder als auch die Firmlinge trugen ihre geweihten Palmkätzchen (Weidenzweige) bis in die Basilika, dort hörten sie in der Liturgie die Leiden Christi. Somit wurde die Karwoche eröffnet.

*Kleiner Hinweis:* eigentlich stehen Palmkätzchen unter Naturschutz, für Brauchtumpflege gibt es in den meisten Bundesländern die Ausnahme ein paar Zweige für den Eigengebrauch abzuschneiden.



## RATSCHEN 2025

Nachdem die Glocken am Gründonnerstag nach Rom „geflogen“ sind, haben 22 Kinder und Jugendliche aus Loretto wieder ihre Ratschen hervorgeholt und das Glockengeläut bis Karsamstag am Abend um 6, 12, 18 Uhr, Karfreitag zusätzlich 15 Uhr ersetzt. Schon zur Tradition geworden ist das Frühstück im Kloster nach dem 6 Uhr Ratschen am Karsamstag. Die Patres OMV laden die Fleißigen zu einer Stärkung ein, Kakao und Nutella darf nicht fehlen...





## ERSTKOMMUNION 2025

Am „weißen Sonntag“ – heuer der 27. April 2025 – fand unsere Erstkommunionsfeier in der Basilika statt. Emma, Rosalie und Vanessa haben an diesem Tag zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Mutig haben sie vor allen Gläubigen mittig vor dem Altar die Messe mitgestaltet und gemeinsam mit den anderen Schulkindern unter der Leitung der Religionslehrerin Eva Kopf die Messe musikalisch untermahlt. Vielen herzlichen Dank dafür.

Pater Anton, der die Kinder auch bei der Vorbereitung, die unter dem Motto „Jesus ist mein Anker“ stand, begleitet hat, erzählte in seiner Predigt die Geschichte Jonas, der sich dem Befehl Gottes verweigerte, in die Stadt Ninive zu gehen und dort den Heiden das Wort Gottes zu verkünden. Als Strafe wurde er dafür ins Meer geworfen und landet im Bauch eines Wales. Jonas betete zum Herrn und wurde erhört, nach drei Tagen und drei Nächten wird er gerettet. Pater Anton hat wie immer sehr bildlich erzählt, somit kann er immer ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubern.



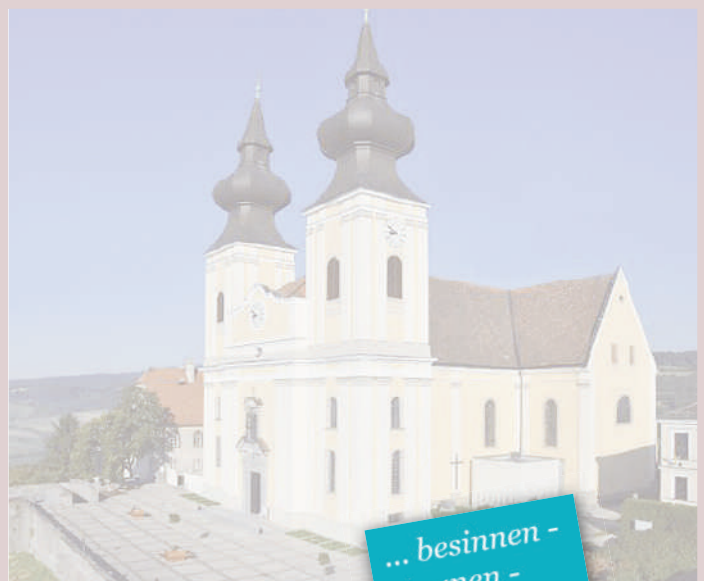
## ANKÜNDIGUNG PFARRWALLFAHRT – 13. SEPTEMBER 2025



Die Pfarre Loretto lädt alle Gläubigen des Seelsorge-raumes zur Teilnahme an der traditionellen Pfarrwallfahrt ein.

Der Tagesausflug führt uns nach Maria Taferl, wo wir gemeinsam die Hl. Messe feiern werden. Anschließend gemeinsames Mittagessen sowie weitere Besichtigungen.

**Anmeldungen ausschließlich unter  
0664 / 190 17 28  
Natascha Ladics-Tichy**



... besinnen -  
stauen -  
erholen ...



# Pfingsträtsel: Sprachen verstehen



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Pfingstsonntag im Lesejahr B/Joh 20, 19 – 23

Beim Pfingstfest in Jerusalem erlebten die Freunde Jesu: Gott schenkt ihnen Mut und stärkt sie. Die Bibel berichtet, dass sie hinausgingen und mit den Menschen aus vielen verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Sprachen in Kontakt kamen.

Entschlüssele die Zahlen-Sprache und du findest den Lösungssatz!

- A - ☉
- B - ◆
- C - ☼
- D - ⚊
- E - ▽
- F - ■
- G - ‡
- H - ✕
- I - ≍

- J - ♂
- K - ^
- L - ◐
- M - ♃
- N - \*
- O - ▲
- P - ♍
- Q - ¯
- R - ♣

- S - ♀
- T - ✕
- U - ††
- V - ●
- W - ✕
- X - ▽
- Y - ✕
- Z - ⋈

✕ ☉ ◆ ✕

♃ †† ✕ :

‡ ▽ ♀ ✕ ☉ ◐ ✕ ▽ ✕

⚊ ≍ ▽

✕ ▽ ◐ ✕ !

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ !



## ZUALLERERST BARMHERZIGKEIT

Vergangenen Ostermontag erhielt ich während der Messe einen Zettel in die Hand gedrückt, auf dem nur stand: „Papst Franziskus ist gestorben. Fürbitte.“ Auch wenn es nach seiner schweren Krankheit in den letzten Monaten seines Lebens zu erwarten war, ging ein Raunen durch die Kirche, und im ersten Moment war es für alle ein Schock. Papst Franziskus ist tot! Mittlerweile hat er seine letzte Ruhestätte in seiner Lieblingskirche Santa Maria Maggiore gefunden. Und während ich diese Zeilen schreibe, bereiten sich die Kardinäle in Rom gerade auf die Wahl eines Nachfolgers vor.

Für mich war es ein Anlass auf eine persönliche Begegnung mit Papst Franziskus nach einem Generalkapitel unserer Ordensgemeinschaft zurückzublicken. Eigentlich waren in jener Woche alle Audienzen ausgesetzt, aber weil unsere Mitbrüder aus Argentinien immer noch einen besonderen Draht zu ihrem früheren Bischof hatten, war für uns ein Zusammentreffen doch möglich. In Erinnerung geblieben ist mir vor allem ein Satz, den uns Papst Franziskus mitgegeben hat und den er mehrmals wiederholt hat: „Zuallererst müsst ihr Männer der Barmherzigkeit sein!“ Und er fuhr fort: „Ihr müsst vereint sein, ihr müsst einander lieben, sonst würden die Menschen es nicht verstehen; ihr müsst die Trennungen beiseite lassen ... um einander zu lieben ...“ Wir standen damals kurz vor dem Jahr der Barmherzigkeit, und so ging er auch auf die Bedeutung der Versöhnung ein. Wir müssen eine für die Versöhnung offene Kirche sein, so seine Worte. Und an uns gerichtet: „Ihr müsst Männer der Versöhnung sein.“ Diese



Versöhnung beginnt in unseren Gemeinschaften, denn es nützt nichts, wenn wir die Versöhnung unter anderen Menschen fördern, wenn wir sie aber nicht unter uns selbst leben. Er sagte uns, dass wir zwar eine kleine Gemeinschaft sind, aber dass das ein Vorteil und eine Gnade ist, denn so kennen wir uns alle und kommen aus der Anonymität heraus. Dafür sollten wir dankbar sein. Und schließlich sagte er noch: „Barmherzig zu sein bedeutet, sich daran zu erinnern, dass wir Barmherzigkeit empfangen haben.“

Papst Franziskus nahm sich fast eine Stunde für uns Zeit, auch um uns zuzuhören und Fragen zu beantworten. Unsere Begegnung mit ihm endete



mit einem gemeinsamen Gebet und seinem Segen und bevor er ging, verabschiedete er sich von jedem einzelnen von uns persönlich.

Danke, Heiliger Vater!

*P. Stefan Vukits OMV*





	PFARRE STOTZING	PFARRE LORETTO	PFARRE LEITHAPRODERSDORF
So, 01.06.2025	9:00 Uhr Hl. Messe mit Firmung	10:00 Uhr 40. Priesterjubiläum P. Anton	10:00 Uhr 40. Priesterjubiläum P. Anton in der Basilika in Loretto
So., 08.06.2025 Pfingstsonntag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe mit Firmung	10:30 Uhr Hl. Messe mit Minisänger, anschl. Frühschoppen beim Pfarrheurigen
Mo, 09.06.2025 Pfingstmontag	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00, 11:00 u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe mit „Project X“, anschl. Pfarrheuriger
So, 15.06.2025 Dreifaltigkeits-So.	10:00 Uhr Zeltmesse (FF-Heuriger)	10:00 Hl. Messe, zus. Messe um 10:00 Uhr bei Dreifaltigkeitskapelle	10:00 Uhr Hl. Messe bei der Dreifaltigkeitskapelle
Do, 19.06.2025 Fronleichnam	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00, 10:00 u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Fronleichnamprozession
Sa, 21.06.2025	ab 17:00 Uhr Pfarrfest		
So, 22.06.2025	9:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrfest	8:00 Uhr Messe u. Umgang (bei Schlechtwetter im Kreuzgang) 11:00 Uhr Dompfarre Eisenstadt	10:30 Uhr Jubiläumsmesse mit Sr. Michaela
Do, 26.06.2025 Hl. Ladislaus			18:00 Uhr Hl. Messe bei Dreifaltigkeitskapelle
Fr, 27.06.2025	8:00 Uhr Schulschlussmesse	8:00 Uhr Schulschlussmesse	9:00 Uhr Schulschlussmesse ?
Sa, 28.06.2025			10:00 Uhr Firmung durch Dechant Karl Obelka
So, 27.07.2025	10:00 Uhr Zeltmesse (Sportler)	10:00 Uhr Christophorusfeier mit Fahrzeugsegnung	
Mi, 13.08.2025	16:00 Uhr Fatima Kinderwallfahrt Loretto	16:00 Uhr Fatima Kinderwallfahrt	16:00 Uhr Fatima Kinderwallfahrt Loretto
Fr., 15.08.2025 Maria Himmelf.	14:00 Uhr Hl. Segen für Wallfahrer Schützen u. Donnerskirchen	6.30, 7:30, 10:00, 11:30 u. 18:30 Uhr Hl. Messe Marienandacht: 15:00 u. 16:30 Uhr	
Mo, 01.09.2025	8:00 Uhr Messe Schulbeginn	8:00 Uhr Messe Schulbeginn	9:00 Uhr Messe Schulbeginn ?
So, 07.09.2025	9:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Hl. Segen für die Wallfahrer Purbach	8:00, 10:00 Hl. Messe 19:00 Uhr Hl. Messe mit Lichterprozession	
Mo, 08.09.2025 Mariä Geburt		Messe 8:00, 10:00 Uhr	
So, 14.09.2025	9:00 Uhr Hl. Messe / Jubiläumsmesse		
Sa, 20.09.2025 Kroatienwallfahrt		19:00 Uhr Hl. Messe und Lichterprozession	
So, 21.09.2025 Kroatienwallfahrt		8 u. 10 Uhr Hl. Messe kroat., 14 Uhr kroat. Andacht u. Auszug 9 Uhr Messe auf Deutsch im Festsaal, 11:30 u. 18:30 Uhr in der Basilika	
So, 28.09.2025			10:00 Uhr Hl. Messe, Erntedankfest
So, 05.10.2025	9:00 Uhr Hl. Messe, Erntedankfest		10:30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung
So, 12.10.2025		10:00 Uhr Hl. Messe, Erntedankfeier	
Sa., 01.11.2025 Allerheiligen	9:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Andacht und Friedhofsgang	8:00, 10:00 u. 18:30 Uhr Hl. Messe 13:30 Uhr Friedhofsgang	10:30 Hl. Messe 14:00 Uhr Friedhofsandacht
So, 02.11.2025 Allerseelen		8:00, 10:00 u. 18:30 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe
Mo, 03.11.- So, 09.11.2025	Pfarrwallfahrt nach Rom	Pfarrwallfahrt nach Rom	Pfarrwallfahrt nach Rom
So, 23.11.2025		8:00, 10:00 Uhr Hl. Messe Adventmarkt ab 10:30 Uhr, 15:00 Uhr Cäcilienkonzert	
Di, 25.11.2025			Anbetungstag
Sa, 29.11.2025			18:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
So, 30.11.2025		Adventkranzsegnung bei jeder Messe	10:30 Uhr Hl. Messe, I. Adventssonntag
	sonn- und feiertags: 9:00 Uhr Hl. Messe Mi. und Fr. 18:30 Uhr Hl. Messe im Okt. Mo., Di. u. Do. 18 Uhr Rosenkranz	sonn- und feiertags: 8:00, 10:00 u. 18:30 Hl. Messe wochentags: 8:00 Hl. Messe Anbetung: montags 18:30 Uhr im Mai-Okt. am So. nach der Abendmesse bis 20 Uhr im Okt. täglich 18 Uhr Rosenkranz	sonn- und feiertags: 10:30 Uhr Hl. Messe Di., Do. und Sa 18 Hl. Messe täglich 17:30 Uhr Rosenkranz





Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden  
für die Wunder deiner Schöpfung, deiner Güte und Liebe.  
Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden für die Dunkelheiten  
und Leiden in unserer Welt.

Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
dass wir nicht taub werden für dein Wort und deine Wahrheit.  
Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
für die Bitten und Stimmen von Menschen  
und ihre Schreie der Not.

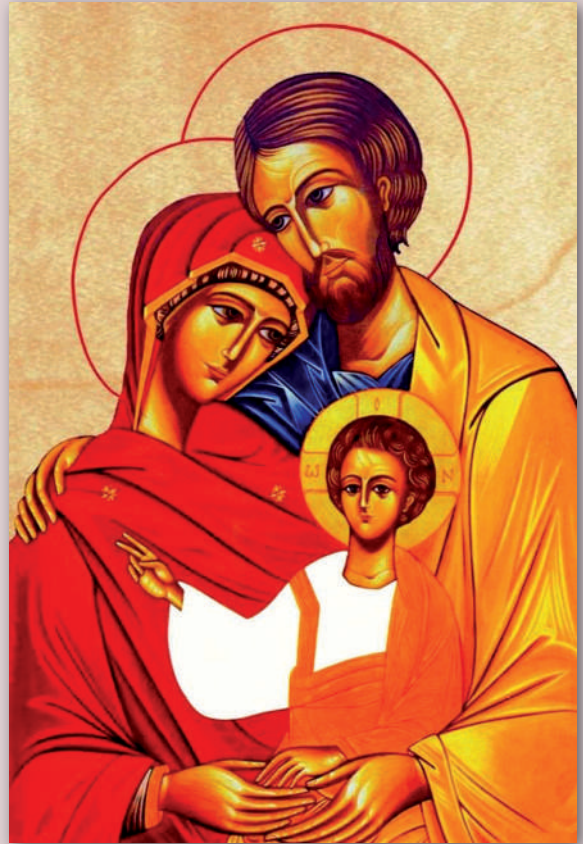
Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist, damit wir  
Tag für Tag deinen Willen erkennen und in  
deinem Licht das Licht sehen.

Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist, damit wir  
die Geister zu unterscheiden lernen.

Erhelle unser Herz, Heiliger Geist,  
damit wir lieben was wahrhaft und gerecht ist und  
in allem, was wir lieben, dich lieben.

Hülle uns ein in dein Licht und deine Wahrheit,  
dass wir uns senden lassen in diese Welt, dir lobsingend  
und die Kraft deiner Auferstehung feiern.

**Amen.**



#### Pfarre Stotzing



Kirchenplatz 1  
2443 Stotzing

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: [stotzing@rk-pfarre.at](mailto:stotzing@rk-pfarre.at)

[www.pfarre-stotzing.at](http://www.pfarre-stotzing.at)

#### Pfarre Loretto



Hauptplatz 22  
2443 Loretto

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: [loretto@rk-pfarre.at](mailto:loretto@rk-pfarre.at)

[www.basilika-loretto.at](http://www.basilika-loretto.at)

#### Pfarre Leithaprodersdorf



Hauptstraße 19  
2443 Leithaprodersdorf

Tel.: 02255/8256

Fax: 02255/8256-30

Email: [leithaprodersdorf@rk-pfarre.at](mailto:leithaprodersdorf@rk-pfarre.at)

[www.pfarre-leithaprodersdorf.at](http://www.pfarre-leithaprodersdorf.at)

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pater Stefan Vukits OMV, Hauptplatz 22, 2443 Loretto, Pfarrmoderator von Stotzing, Loretto und Leithaprodersdorf.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Das Pfarrblatt ist ein gemeinsames Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden von Stotzing, Loretto und Leithaprodersdorf und richtet sich an die Angehörigen dieser drei Pfarren. Es verbreitet Informationen und Meinungen, welche die Gläubigen dieser Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft insgesamt betreffen.

Druck: